

6./IV. 1918

6  
98**Die Brotnot der Neutralen.**

Bern, 4. April. Wie das „Berner Intelligenzblatt“ von zuständiger Stelle erfährt, werden die schweizerischen Brotgetreidevorräte, inbegriffen das Inlandgetreide, bei sehr sparsamer Verwendung nur noch bis 26. Mai 1918 ausreichen. Daß inzwischen die Getreidedampfer der Vereinigten Staaten in Cette ankommen und rechtzeitig für die Schweiz gelöscht werden könnten, betrachtet man im Bundeshaus als ziemlich unwahrscheinlich. Man erwägt daher die sofortige Herabsetzung der Brottration. Die Krise sei seit Beginn des Krieges noch in keinem Augenblick annähernd so ernst gewesen wie heute.

Amsterdam, 5. April. Hiesigen Blättern zufolge haben gestern infolge der Herabsetzung der Brottrationen Unruhen in einigen Stadtteilen Amsterdams stattgefunden. Es wurden Bäckerläden gestürmt. Behörden-seits wurde beschlossen, während der Nacht, in den Morgenstunden und, wenn nötig, auch über Mittag die Bäckerläden sowie die Brotausträger durch Militärpatrouillen und Polizei zu schützen. Jeder Versuch von Plünderungen wird mit Gewalt unterdrückt werden. Den Bäckern und Brotausträgern wurde streng verboten, Brot außer gegen Karten abzugeben. Die Garnison wird verstärkt werden, und

in den Polizeibüros sowie den Postanstalten werden Soldaten stationiert werden.